

Wandfüller 5528 PLUS

Hochfeste, gipsbasierte Spachtelmasse, kunststoffvergütet. Optimale Schleifbarkeit, ermöglicht die Qualitätsstufen Q1 bis Q4. Im Innenbereich zum Verfüllen von Rissen, Löchern, Schlitzern und Fugen in Putz, Mauerwerk, Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Gipskarton, Faserzement sowie in Gips-, Dämm- und Isolierplatten. Als Feinputz zum großflächigen Spachteln auf allen Putzuntergründen. Zur Befestigung von Gipskarton-, Gipsfaser-, Leichtbau- und Mineralfaserplatten auf Mauerwerk. Als Kleber für nicht tragende Zwischenwände aus Gipsbauplatten. Zum Verspachteln der Fugen von Gipskartonplatten. Kann mehrere Zentimeter dick aufgetragen werden. Fällt nicht bei, bleibt rissfrei. Trocken schleifbar.

Glanzgrad:	Matt	Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:	+5° C (Umluft und Untergrund)
Farbton / Gebinde:	Weiß / 25 kg, 12,5 kg, 5 kg	Beschichtungsaufbau:	Siehe Rückseite.
Rohstoffbasis:	Spezial-Gips mit Methylzellulose- und PVA-Anteilen.	Reinigung der Werkzeuge:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Ph-Wert:	7 - 8	Lagerung:	Trocken! - Vor Feuchtigkeit schützen.
Dichte:	Ca. 1000 kg / m ³	Wichtige Verwendungshinweise:	Die Überarbeitung der gespachtelten Fläche darf erst nach kompletter Durchtrocknung vorgenommen werden. Anschließend mit geeigneten IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffen, z.B. Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾ grundieren.
Anrührverhältnis:	Ca. 5 kg Wandfüller 5528 PLUS auf ca. 2,9 bis 3,0 l Wasser. Wandfüller 5528 PLUS in kaltes, sauberes Wasser einstreuen, sumpfen lassen, nach ca. 2 Minuten durchrühren, bis eine pastöse, homogene Masse entstanden ist (Rührgerät bis max. 600 U/min.).		Großflächige Anwendung in Nassräumen vermeiden. Die optimale Einstellung der Spachtelmasse für die Verarbeitung in dünnen und dicken Schichten sowie die gute Haftfestigkeit und Rissfreiheit ermöglichen die Realisierung der Oberflächenqualitäten: Q1 - Füllen der Fugen von Gipskartonplatten. Q2 - wie vor + Nachspachteln zur Erzielung eines stufenlosen Überganges. Q3 - wie vor + breites Ausspachteln der Fugen sowie scharfes Abziehen der restlichen Oberfläche zum Porenverschluss. Q4 - Q2 + breites Ausspachteln der Fugen sowie vollflächiges Überziehen der gesamten Oberfläche (ca. 3,00 mm dick).
Topfzeit:	Ca. 60 Minuten bei + 20°C.		Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt Nr. 2 für die Verspachtelung von Gipsplatten (Oberflächengütern) nach DIN 18180 der Industriegruppe Gipsplatten im Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e.V.
Verarbeitung:	Mit Spachtel oder nicht rostender Stahl-Glättekelle. Nach dem Anziehen leicht mit Wasser annässen und abziehen.		Beim Verspachteln der Fugen von Gipskarton- oder Gipsfaserplatten DIN 18181 (Gipskartonplatten im Hochbau) und DIN 18183 (Montagewände aus Gipskartonplatten) sowie Verarbeitungsrichtlinien der Plattenhersteller beachten. Bei besonders beanspruchten Flächen, z.B. im Bereich von Einbauöffnungen, zusätzlich Bewehrungsstreifen einlegen.
Verbrauch:	Ca. 950 g Pulver je m ² /mm abhängig von der Auftragsart. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.		Sicherheitshinweise: Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.
			¹⁾ siehe entsprechende Technische Information

Wandfüller 5528 PLUS Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Neuputz fluatieren und mit Wasser nachwaschen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Neuputz fluatieren und mit Wasser nachwaschen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit geeignetem Mörtel ausbessern,	IMPARAT-Putzgrund-LF, ¹⁾ 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Nicht erforderlich.
Bauplatten:		
Fasermörtel	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Gipskarton- und Gipsfaserplatten	Nachgefasste oder nicht ummantelte Gipsfläche oder Schnittkanten gründlich reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		Grundbeschichtung
Untergründe	Untergrundvorbereitung	
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund.	IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		Grundbeschichtung
Untergründe	Untergrundvorbereitung	
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund.	<i>Falls erforderlich.</i> – siehe <i>Erstbeschichtungen</i> – <i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung</i> <i>können auch andere IMPARAT-Grund-</i> <i>beschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i>
¹⁾ siehe entsprechende Technische Information		

Gespachtelte Oberfläche

Nach kompletter Durchtrocknung mit geeigneten IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffen grundieren.

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Geeignete IMPARAT-Deckbeschichtungen oder Wandbeläge.